

## PRESSEMITTEILUNG

Bonn, den 11. Juli 2013

### Ausbildung in Teilzeit – Berufseinstieg für junge Eltern

#### Kostenloser Ratgeber gibt Tipps für die Praxis

Viele Eltern nutzen seit Langem die Möglichkeit, durch Teilzeitbeschäftigung Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren. Was viele junge Menschen und auch Betriebe nicht wissen: Bereits in der Berufsausbildung ist Teilzeit möglich, damit jungen Eltern einen qualifizierten Berufsabschluss erlangen. Bei dem Ausbildungsmodell, das in allen dualen Ausbildungsberufen möglich ist, wird die wöchentliche Arbeitszeit im Betrieb in der Regel auf 75 Prozent verkürzt, die Berufsschule besuchen die Auszubildenden in Vollzeit. Mit einer abgeschlossenen Teilzeitberufsausbildung erhalten junge Eltern den Schlüssel zur eigenen beruflichen Entwicklung – jenseits von staatlichen Unterstützungsleistungen. Ein Gewinn für alle.

Der kostenlose JOBSTARTER-Ratgeber „Ausbildung in Teilzeit – ein Gewinn für alle“ zeigt anhand von Beispielen, wie Auszubildende in Teilzeit die Praxis meistern.

Zuzanna Pigulla ist alleinerziehende Mutter zweier Söhne. In einem Kleinbetrieb lernt sie im zweiten Jahr den Beruf der Bürokauffrau im Handwerk – und zwar in Teilzeit. In der Regel ist Pigulla an drei Tagen in der Woche je sieben Stunden im Betrieb. „Ich bin froh, dass ich in Teilzeit lernen kann, denn die Kita sowie die Betreuung in der Grundschule sind nur bis 16 Uhr offen. So wäre Vollzeit für mich nicht machbar“, erklärt die 28-Jährige. Die junge Frau blickt optimistisch in die Zukunft: „Nach der Ausbildung würde ich gerne bleiben – und meine Chefin möchte es wohl auch!“ Teilzeit-Auszubildende wie Pigulla zeigen, dass junge Eltern mit Engagement und Fleiß den Berufseinstieg meistern können, wenn sie die Möglichkeit dazu erhalten. Und Betriebe berichten von dem großen Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent und sozialen Kompetenzen ihrer jungen Teilzeit-Auszubildenden.

Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in Teilzeit erhielt Pigulla durch das JOBSTARTER-Projekt „Beratungsstelle Teilzeitausbildung“ in Hattingen. „Wir haben in den vergangenen Jahren deutschlandweit elf Projekte gefördert, die über das – immer noch viel zu wenig bekannte – Modell der Ausbildung in Teilzeit informieren und durch Überzeugungsarbeit bei Betrieben neue Ausbildungsplätze in Teilzeit geschaffen haben“, erklärt Annette Land, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). „JOBSTARTER organisiert zudem Vorträge, Workshops und Fachtagungen für Multiplikatoren. So werden wir im September zusammen mit dem Jobcenter Dortmund eine bundesweite Fachveranstaltung zum Thema Ausbildung in Teilzeit für Beauftragte für Chancengleichheit (BCA) in den Jobcentern durchführen“, berichtet Land.

Kontakt: Sigrid Meiborg / PR  
JOBSTARTER beim BIBB

Robert-Schuman-Platz 3  
D-53175 Bonn

Tel. 0228/107-1010  
Fax 0228/107-2887

E-Mail: [presse@jobstarter.de](mailto:presse@jobstarter.de)  
[www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de)

Die jahrelangen Erfahrungen von JOBSTARTER zur Ausbildung in Teilzeit fließen auch in die kostenlosen Broschüren ein, die gefragte Ratgeber für die Praxis sind: So informiert die Broschüre „Finanzierungsmöglichkeiten des Lebensunterhaltes im Überblick“ über die vielfältigen finanziellen Unterstützungsleistungen für Teilzeit-Auszubildende. Der neue Ratgeber „Ausbildung in Teilzeit – ein Gewinn für alle“ veranschaulicht an Beispielen, wie sich Teilzeitausbildung im Zusammenspiel zwischen Unternehmen, Auszubildenden, Kammern und Berufsschulen erfolgreich umsetzen lässt. Dabei werden die wesentlichen Aspekte der Ausbildung in Teilzeit beleuchtet:

- Betriebe gewinnen,
- Kinderbetreuung sichern,
- Finanzierung regeln,
- Berufsschule integrieren,
- Netzwerke bilden.

Alle Veröffentlichungen zur Ausbildung in Teilzeit können im Internetangebot des Programms JOBSTARTER kostenlos unter [www.jobstarter.de/ausbildung-in-teilzeit](http://www.jobstarter.de/ausbildung-in-teilzeit) bestellt oder als pdf-Datei heruntergeladen werden.

#### Serviceangebot für Redaktionen:

Bei Interesse an weiteren Informationen zum Thema vermitteln wir Ihnen gern kompetente Interviewpartner. Dazu zählen Fachexpertinnen und -experten aus dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und weiteren Institutionen sowie Auszubildende und Betriebsangehörige, die in Teilzeit lernen oder ausbilden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sigrid Meiborg, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit JOBSTARTER

Tel.: 0228/ 107-1010

E-Mail: [meiborg@bibb.de](mailto:meiborg@bibb.de)

#### Programminformationen

Mit dem Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine umfassende Initiative zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation von Jugendlichen. Die geförderten JOBSTARTER-Projekte tragen mit ihrer gezielten Akquise und ihrem konkreten Dienstleistungsangebot für Betriebe zur Steigerung des betrieblichen Ausbildungsplatzangebotes und zu einer Verbesserung der Ausbildungsstruktur bei. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds teilfinanziert. Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Über 280 Projekte wurden bereits in die Förderung aufgenommen. Die bisherige Bilanz: Bisher haben die JOBSTARTER-Projekte in fünf Förderrunden über 62.000 Ausbildungsplätze akquiriert. Im Herbst 2013 starten die JOBSTARTER-Projekte der sechsten Förderrunde.

Kontakt: Sigrid Meiborg/PR  
JOBSTARTER beim BIBB

Robert-Schuman-Platz 3  
D-53175 Bonn

Tel. 0228/107-1010  
Fax 0228/107-2887

E-Mail: [meiborg@bibb.de](mailto:meiborg@bibb.de)  
[www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de)

